

## Investitionsanalyse

Das Investitionsvolumen betrug im Berichtszeitraum 44,2 Mio. € und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert von 63,6 Mio. €. Von den getätigten Investitionen wurden 37,8 Mio. € für Sachanlagen (im Vorjahr: 61,4 Mio. €) und 6,4 Mio. € für immaterielle Vermögenswerte (im Vorjahr: 2,2 Mio. €) verwendet. Dabei handelte es sich zum überwiegenden Teil um Ersatzinvestitionen.

Ein Großteil der Investitionstätigkeit entfiel im ersten Halbjahr 2018 auf die Beschaffung von Großgeräten für den Horizontaltransport, den Ausbau der Infrastruktur auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen sowie den Erwerb neuer Waggons bei METRANS.

## Liquiditätsanalyse

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** verminderte sich zum 30. Juni 2018 um 52,2 Mio. € auf 95,9 Mio. € (im Vorjahr: 148,1 Mio. €). Die Veränderungen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und in den sonstigen finanziellen Forderungen führten zu einem Absinken des betrieblichen Cashflows.

### Liquiditätsanalyse

| in Mio. €                            | 1–6   2018   | 1–6   2017   |
|--------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Finanzmittelfonds am 01.01.</b>   | <b>255,5</b> | <b>232,4</b> |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | 95,9         | 148,1        |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit   | - 84,8       | - 56,3       |
| <b>Free Cashflow</b>                 | <b>11,1</b>  | <b>91,8</b>  |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit  | - 140,1      | - 93,6       |
| Veränderungen des Finanzmittelfonds  | - 128,1      | - 2,3        |
| <b>Finanzmittelfonds am 30.06.</b>   | <b>127,4</b> | <b>230,1</b> |
| Kurzfristige Einlagen                | 0,0          | 10,0         |
| Verfügbare Liquidität                | 127,4        | 240,1        |

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 84,8 Mio. € (im Vorjahr: 56,3 Mio. €). Das um 28,5 Mio. € höhere Auszahlungsvolumen resultierte vor allem aus dem Erwerb sämtlicher Anteile an der Transiidikeskuse AS in Höhe von 72,0 Mio. € ohne erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Gegenläufig wirkten die gesunkenen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und die gestiegenen Einzahlungen aus kurzfristigen Einlagen.

Als Summe von Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich der **Free Cashflow** zum Ende der Berichtsperiode auf 11,1 Mio. € (im Vorjahr: 91,8 Mio. €) und reduzierte sich somit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 80,7 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus **Finanzierungstätigkeit** beträgt zum 30. Juni 2018 140,1 Mio. € (im Vorjahr: 93,6 Mio. €) und steigerte sich um 46,5 Mio. €. Im Berichtsjahr erfolgte eine Auszahlung für den Erwerb von Minderheitenanteilen an der METRANS a.s., Prag/Tschechien. Gegenläufig wirkten im Berichtszeitraum erhaltene Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Darlehen.

Zum Berichtsstichtag ergab sich aus den zuvor beschriebenen Veränderungen ein **Finanzmittelfonds** in Höhe von 127,4 Mio. € (zum 30. Juni 2017: 230,1 Mio. €), der damit deutlich unter dem Niveau zu Jahresbeginn lag (zum 31. Dezember 2017: 255,5 Mio. €). Die verfügbare Liquidität des Konzerns zum 30. Juni 2018 erreichte einen Bestand von insgesamt 127,4 Mio. € (zum 30. Juni 2017, einschließlich der kurzfristigen Einlagen: 240,1 Mio. €).

## Segmententwicklung

### Segment Container

#### Wesentliche Kennzahlen

| in Mio. €                     | 1–6   2018 | 1–6   2017 | Veränd.  |
|-------------------------------|------------|------------|----------|
| Umsatzerlöse                  | 380,3      | 372,3      | 2,2 %    |
| EBITDA                        | 106,9      | 109,9      | - 2,7 %  |
| EBITDA-Marge in %             | 28,1       | 29,5       | - 1,4 PP |
| EBIT                          | 68,2       | 68,2       | 0,0 %    |
| EBIT-Marge in %               | 17,9       | 18,3       | - 0,4 PP |
| Containerumschlag in Tsd. TEU | 3.631      | 3.586      | 1,2 %    |

Im ersten Halbjahr 2018 wurden an den Containerterminals der HHLA insgesamt 3.631 Tsd. Standardcontainer (TEU) umgeschlagen. Dies sind 1,2 % mehr als im Vorjahr (im Vorjahr: 3.586 Tsd. TEU). Der **Containerumschlag** an den drei Hamburger Containerterminals konnte dabei um 0,9 % auf 3.473 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 3.441 Tsd. TEU). Das leichte Wachstum wurde im Wesentlichen von einem Anstieg der Asienverkehre um 4,1 % getragen. Der Rückgang der Zubringerverkehre (Feeder) verringerte sich gegenüber dem ersten Quartal. Mit den Nord- und Ostseehäfen wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 4,8 % weniger Container umgeschlagen. Die Feederquote sank entsprechend um 1,4 Prozentpunkte auf 23,6 % (im Vorjahr: 25,0 %). Am Container Terminal Odessa entwickelte sich der Containerumschlag weiter positiv und lag im ersten Halbjahr 2018 mit 158 Tsd. TEU um 8,3 % über dem Vorjahreszeitraum (im Vorjahr: 146 Tsd. TEU).

Der leichte Mengenzuwachs um 1,2 % führte zu höheren **Umsatzerlösen**. Sie stiegen im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2017 um 2,2 % auf 380,3 Mio. € (im Vorjahr: 372,3 Mio. €). Der im Vergleich zur Mengenentwicklung leicht überproportionale Anstieg ist neben der Erhöhung einzelner Umschlagsraten vor allem auf die niedrigere Feederquote zurückzuführen. Dafür stieg der Anteil der lokalen Ladung, insbesondere der der bahngebundenen Umschlagsmenge. Verkürzte Standzeiten der Container aufgrund einer verbesserten Fahrplanteure der Überseedienste führten zu leicht geringeren Lagergelderlösen, die im Vorjahr als Folge der Umstellung der Dienststrukturen deutlich angestiegen waren. Die Durchschnittserlöse je wasserseitig umgeschlagenen Container stiegen insgesamt um 0,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die EBIT-Kosten des Segments stiegen mit einem Zuwachs von 2,6 % ebenfalls stärker als die Umschlagsmenge. Ursächlich waren hierfür der erhöhte Ressourceneinsatz aufgrund von Schiffsverspätungen sowie die stark unterschiedliche Auslastung der Containerterminals in Hamburg. Dennoch bewegte sich das **Betriebsergebnis (EBIT)** mit 68,2 Mio. € auf Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge reduzierte sich leicht auf 17,9 % (im Vorjahr: 18,3 %).

## Segment Intermodal

### Wesentliche Kennzahlen

| in Mio. €                      | 1-6   2018 | 1-6   2017 | Veränd. |
|--------------------------------|------------|------------|---------|
| Umsatzerlöse                   | 208,0      | 206,2      | 0,9 %   |
| EBITDA                         | 51,5       | 46,9       | 9,8 %   |
| EBITDA-Marge in %              | 24,8       | 22,7       | 2,1 PP  |
| EBIT                           | 38,6       | 34,9       | 10,7 %  |
| EBIT-Marge in %                | 18,6       | 16,9       | 1,7 PP  |
| Containertransport in Tsd. TEU | 713        | 744        | - 4,2 % |

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften im ersten Halbjahr 2018 einen moderaten Rückgang um 4,2 %. Das **Transportvolumen** ging von 744 Tsd. Standardcontainern (TEU) im Vorjahreszeitraum auf 713 Tsd. TEU zurück. Neben den Bahntransporten entwickelten sich insbesondere die Straßentransporte rückläufig. Die Bahntransporte waren u.a. belastet durch die planmäßige Neuausrichtung der POLZUG-Aktivitäten im Zuge der Integration in die METRANS-Organisation. Verglichen mit dem Vorjahresquartal gingen die Bahntransporte leicht um 1,7 % auf 558 Tsd. TEU zurück (im Vorjahr: 568 Tsd. TEU). Aufgrund eines deutlichen Rückgangs im Ladungsaufkommen im Großraum Hamburg fielen die Straßentransporte mit 155 Tsd. TEU um 12,0 % niedriger aus als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (im Vorjahr: 176 Tsd. TEU).

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 208,0 Mio. € 0,9 % über dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 206,2 Mio. €) und entwickelten sich damit deutlich besser als die Transportmenge. Ein leicht gestiegener Bahnanteil am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte von 76,3 % auf 78,3 % führte in Verbindung mit längeren Transportdistanzen zu der stabilen Umsatzentwicklung.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 38,6 Mio. € (im Vorjahr: 34,9 Mio. €). Neben rückläufigen Materialaufwendungen trug insbesondere ein veränderter Mix der Transportrelationen zu dieser Entwicklung bei. Zudem wirkte sich das Mitte 2017 in Betrieb genommene Terminal in Budapest positiv auf die Effizienz des Intermodalnetzwerks der HHLA aus.

## Segment Logistik

### Wesentliche Kennzahlen

| in Mio. €                   | 1-6   2018 | 1-6   2017 | Veränd.  |
|-----------------------------|------------|------------|----------|
| Umsatzerlöse                | 25,2       | 24,7       | 2,0 %    |
| EBITDA                      | 3,3        | 2,8        | 15,3 %   |
| EBITDA-Marge in %           | 13,0       | 11,5       | 1,5 PP   |
| EBIT                        | 1,0        | 0,7        | 58,0 %   |
| EBIT-Marge in %             | 4,2        | 2,7        | 1,5 PP   |
| Equity-Beteiligungsergebnis | 2,3        | 2,6        | - 10,9 % |

In den Finanzkennzahlen des Segments Logistik sind die Geschäftsbereiche Fahrzeuglogistik und Beratung enthalten. Die Ergebnisse von Massengut- und Fruchtlogistik werden im Equity-Beteiligungsergebnis erfasst.

Die Gesellschaften des Segments Logistik entwickelten sich im ersten Halbjahr 2018 erneut unterschiedlich. Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften übertrafen mit 25,2 Mio. € das Vorjahr um 2,0 % (im Vorjahr: 24,7 Mio. €). Grund hierfür war insbesondere eine Mengen- und Umsatzsteigerung im Bereich Fahrzeuglogistik.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** des Segments Logistik betrug im Berichtszeitraum 1,0 Mio. € gegenüber 0,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Verbesserung resultierte aus dem Bereich Fahrzeuglogistik.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** ging im ersten Halbjahr 2018 um insgesamt 10,9 % auf 2,3 Mio. € zurück. Sowohl der Bereich Massengut als auch die Fruchtlogistik blieben unter dem Vorjahr.

## Segment Immobilien

### Wesentliche Kennzahlen

| in Mio. €         | 1–6   2018 | 1–6   2017 | Veränd. |
|-------------------|------------|------------|---------|
| Umsatzerlöse      | 19,3       | 18,7       | 3,0 %   |
| EBITDA            | 10,9       | 10,5       | 3,5 %   |
| EBITDA-Marge in % | 56,5       | 56,2       | 0,3 PP  |
| EBIT              | 8,4        | 8,0        | 4,9 %   |
| EBIT-Marge in %   | 43,6       | 42,8       | 0,8 PP  |

Der Hamburger Markt für Büroflächen entwickelte sich im ersten Halbjahr 2018 verhalten. So wurde laut dem aktuellen Marktbericht von Grossmann & Berger mit einem Büroflächenumsatz von 250.000 m<sup>2</sup> der Vorjahreswert um 17 % unterschritten (im Vorjahr: 300.000 m<sup>2</sup>). Als ein wesentlicher Grund für den Umsatzrückgang gilt die rückläufige Flächenverfügbarkeit, die mit dem anhaltend fallenden Leerstand einhergeht. Die Leerstandsquote in Hamburg sank aufgrund der hohen Nachfrage auf 3,9 % (im Vorjahr: 4,9 %) und unterschritt damit erstmals die Marke von 4 %. Die mittelfristigen Fertigstellungen lassen keine Entspannung der Marktsituation erwarten.

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal konnten ihre positive Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2018 fortsetzen. Trotz der bereits im Vorjahr erreichten weitgehenden Vollvermietung in beiden Quartieren konnten die **Umsatzerlöse** moderat um 3,0 % auf 19,3 Mio. € gesteigert werden (im Vorjahr: 18,7 Mio. €).

Das kumulierte **Betriebsergebnis (EBIT)** lag trotz wie geplant durchgeführter Instandhaltungsmaßnahmen vor allem durch die Erlöszuwächse aus Bestands- bzw. neu entwickelten Objekten in der Speicherstadt mit 8,4 Mio. € um 4,9 % über dem Vorjahreswert von 8,0 Mio. €.

## Personal

### Beschäftigte

| nach Segmenten      | 30.06.2018   | 31.12.2017   | Veränd.      |
|---------------------|--------------|--------------|--------------|
| Container           | 3.132        | 2.909        | 7,7 %        |
| Intermodal          | 1.932        | 1.872        | 3,2 %        |
| Holding/Übrige      | 618          | 636          | - 2,8 %      |
| Logistik            | 135          | 134          | 0,7 %        |
| Immobilien          | 32           | 30           | 6,7 %        |
| <b>HHLA-Konzern</b> | <b>5.849</b> | <b>5.581</b> | <b>4,8 %</b> |

Zur Jahresmitte 2018 beschäftigte die HHLA insgesamt 5.849 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2017 erhöhte sich die Zahl um 268 Personen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der Transiidikeskuse AS, die zum 30. Juni 2018 219 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigte.

### Beschäftigte nach Segmenten

Im Segment Container erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um 223 Personen im Wesentlichen aufgrund der zuvor beschriebenen Erstkonsolidierung der Transiidikeskuse AS. Das Segment Intermodal verstärkte sich im Rahmen der Leistungsausweitung und Erhöhung der Wertschöpfungstiefe um weitere 60 Beschäftigte auf 1.932. In der strategischen Management-Holding verringerte sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dagegen um 18 Beschäftigte. In den anderen Segmenten blieb die Anzahl der Beschäftigten zum Halbjahr 2018 nahezu auf dem Niveau zum Jahresende 2017: Im Segment Logistik um eine und im Segment Immobilien um zwei neue Beschäftigte.

### Beschäftigte nach Regionen

Der geografische Schwerpunkt lag zum Halbjahr 2018 mit 3.466 Beschäftigten in Deutschland (zum 31. Dezember 2017: 3.479), von denen die überwiegende Zahl am Standort Hamburg tätig war. Dies entspricht einem Anteil von 59,3 % (zum 31. Dezember 2017: 62,3 %). Die Anzahl der Arbeitsplätze im Ausland stieg im ersten Halbjahr 2018 im Wesentlichen aufgrund der Erstkonsolidierung der Transiidikeskuse AS um 281 bzw. 13,4 % auf 2.383 (zum 31. Dezember 2017: 2.102). Aus diesem Grund erhöhte sich auch die Anzahl der Beschäftigten in den Tochterunternehmen in Österreich, Polen, Georgien und Estland um 229 bzw. 127,9 % auf 408 (31. Dezember 2017: 179). In den Intermodalgesellschaften in Tschechien, der Slowakei, Slowenien und Ungarn stieg die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um 51 bzw. 3,5 % auf 1.516 an (zum 31. Dezember 2017: 1.465). In der Ukraine blieb die Belegschaft mit 459 Beschäftigten nahezu konstant (zum 31. Dezember 2017: 458).